



27.03.2025

Liebe Eltern,

in den letzten Tagen haben Sie sicherlich auch nochmals aus der Presse entnehmen können, dass die Nutzung von Handys, Smartwatches und Co an Schulen kritisch in den Blick genommen wird.

Unsere Schulministerin, Frau Feller, schreibt dazu:

„...Handys sind heute ein fester Bestandteil der Lebenswelt junger Menschen und haben einen erheblichen Einfluss auf den Schulalltag. Daher bedarf es an Schulen klarer und verbindlicher Regeln, damit ein unregulierter Medienkonsum die Konzentration im Unterricht und das soziale Miteinander in den Pausen nicht beeinträchtigt. ... an Grundschulen und in der Primarstufe an Förderschulen ...ist... ein generelles Handyverbot sinnvoll,...

Aufgrund dieser Tatsache, haben wir schon seit etlichen Jahren an unserer Schule folgende Regelung, die auch mit der Schulkonferenz damals abgestimmt wurde:

Bei uns gilt (dies findet man auch auf unserer Homepage unter Handys, Smartphones und Co):

Die Schüler/ innen dürfen ein Handy bzw. Smartwatch mit zur Schule nehmen, sofern die Eltern es als unbedingt notwendig ansehen. **Es darf während des Schulmorgens nicht benutzt werden und muss ausgeschaltet im Tornister liegen, ansonsten wird es bis zum Schulende in Obhut der Lehrkraft genommen.** Falls ein Kind das Handy, Smartwatch und Co im Unterricht oder auf dem Schulhof/in der OGS trotz dieser Regelung benutzt, wird dem Kind dies entzogen und die Eltern können das Handy nur persönlich bei der Lehrkraft oder im Sekretariat abholen. Handys, Smartwatches und Co sind schulisch nicht versichert.

Grundsätzlich benötigt in der Grundschule und auf dem Grundschulgelände kein Kind solch ein Gerät, da wir bei Notfällen eine klare Regelung für die Kinder haben, die auch dem Alter entspricht:

Wenn ein Kind am Vormittag sich verletzt oder es erkrankt, dann kommt es in Begleitung zum Sekretariat und von dort informieren wir umgehend die Eltern und beaufsichtigen oder versorgen das Kind, bis ein Elternteil oder Oma/Opa das Kind bei uns abholen. Nach Sekretariatsschluss übernehmen dies die Lehrkräfte, die noch vor Ort sind und nachmittags die OGS-Kräfte. Kein Kind bleibt allein.

Wenn ein anderer „Notfall“ (Bus verpasst, nicht abgeholt worden etc.) eintritt, kann und soll sich das Kind im Sekretariat oder bei einer Lehrkraft melden. Auch dann kümmern wir uns darum und sorgen für das Kind.

Somit sind Kinder immer gut versorgt bei uns. Deshalb raten wir Ihnen als Eltern auch, wirklich zu prüfen, ob es zwingend notwendig ist, dass Ihr Kind überhaupt ein Handy bzw. eine Smartwatch etc. in der Grundschule benötigt. Prüfen Sie grundsätzlich überdies auch immer wieder kritisch den Medienkonsum Ihres Kindes – Medienkonsum sollte immer reguliert sein – gerade bei Kindern, aber auch bei Erwachsenen.

In diesem Zusammenhang ist es auch wichtig – da Kinder und Jugendliche verstärkt im Netz auch zu Hause unterwegs sind und dabei leider vielfach online auch auf Menschen treffen, die Ihrem Kind nichts Gutes wollen, **sich als Eltern auch mit dem Thema Cybergrooming auseinanderzusetzen. Dafür bietet das Ministerium über das Angebot „Eltern und Medien“ zwei exklusive Elternabende an:**



Hier können sich die Eltern zum Elternabend am 31.03.2025, 19 Uhr oder am 09.04.2025 anmelden!

Teilen Sie gerne direkt folgenden Link mit Ihrer Elternschaft:
www.medienanstalt-nrw.de/elternabend-cybergrooming

Auf der Plattform **ZEBRA** der Landesanstalt für Medien NRW finden Sie vertiefende Informationen und können Ihre persönlichen Fragen zu dem Thema anonym beantworten lassen. Verdachtsfälle von Cybergrooming können Sie hier einfach und anonym online melden: www.fragzebra.de/cybergrooming

Vielen Dank für Ihre Mithilfe an dieser Stelle!

Herzliche Grüße
Angela Tönnis
(Schulleiterin)